

Prüfer: 0  
 Gruppe: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf  
 2023



Prüfling Nr. ...

**Prüfstück 1 / Herstellung einer Interimsprothese (100P)** Max.

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Klammer 1 (18P)</b>										
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Klammer 2 (18P)</b>										
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Zahnaufstellung (20P)</b>										
Jeder Seitenzahn hat mindestens einen Kontakt (Prämolar) bzw. zwei Kontakte (Molar) auf den Arbeitshöckern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bei Protrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Frontzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bei Laterotrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Eckzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne gewähren Parodontienfreiheit zum Klammerzahn	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne sind sorgfältig auf Klammer „aufgeschliffen“	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Zahnaufstellung folgt dem Stellungsmuster der Restzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Prothesenbasis (15P)</b>										
Prothesenbasis bedeckt die Klammerappendixe vollständig (liegen nicht frei)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Großflächiger Sattel bei Freieide bzw. die anatomische Form des Kieferkamms ersetzende kleine Form beim Schaltsattel	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Girlandenförmiges Anliegen der Prothesenbasis an den Restzähnen ohne scharfe Kanten oder Parodontienfreiheit zum Gingivasaum eingehalten	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Prothesenbasis funktioniert an den Klammerzähnen als Widerlager (liegt am prothetischen Äquator)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Fertigstellung (15P)</b>										
Die Kunststoffanteile sind sauber ausgearbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Kunststoffanteile sind perfekt hochglanzpoliert	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Der Kunststoff ist werkstoffgerecht (insbesondere blasenfrei) verarbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Ästhetik/Gesamteindruck (4P)</b>										
Das Modell ist sauber und unbeschädigt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Prothese macht insgesamt einen ordentlichen und sauber gefertigten Eindruck	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

	5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
<b>Dokumentation (10P)</b>										
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

**Summe** 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

13. Mai. 2024

Datum Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Prüfer: 0  
 Gr. / Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf  
 2023



Prüfling Nr. ...

**Prüfstück 2 / Modellation einer Einzelkrone (100P)** Max. 5 2 3 4 5 6 7 8 9 0

<b>Anatomische Form (25P)</b>		5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Bukkale Kronenwand zeigt deutliche mediale Leisten	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bukkale Höckertrennung deutlich sichtbar durch Fortführung der Querrissure(n)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Horizontales und vertikales Krümmungsmerkmal bukkal erkennbar	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Vertikales Krümmungsmerkmal oral erkennbar	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Arbeitshöcker sind rund und stumpf gestaltet	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Scherhöcker sind spitz gestaltet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

<b>Kauflächengestaltung und Funktion (40P)</b>		5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Zwei B-Kontakte (Arbeitshöckerkontakte auf dem Hauptwulst/Dreieckswulst in der Nähe der Zentralfissur)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Ein C-Kontakt auf dem größten Arbeitshöcker in der Nähe der Höckerspitze	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ein Randleistenkontakt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Okklusale Randleiste, Hauptwülste und Nebenwülste entsprechen in ihrer Form dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Fissurenverlauf ist eher geschwungen und entspricht dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Fissuren sind nicht sichtbar gekratzt sondern ergeben sich durch die Form der daran grenzenden Leisten und Wülste.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Die Krone diskluft bei allen Unterkieferbewegungen sofort.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

<b>Approximale Flächen und Kontakte (15P)</b>		5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Approximalkontakte liegen im bukkalen oberen Drittel der Approximalfäche	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Kontakte sind punktförmig	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Prüffolie ist mit leichtem spürbaren Widerstand durchziehbar	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

<b>Randgestaltung / Randschluss (10P)</b>		5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Kronenrand ist stabil und sauber modelliert	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand liegt spaltfrei am Stumpf an	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand endet genau an der Präparationsgrenze	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

<b>Dokumentation (10P)</b>		5	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

<b>Summe</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

13. Mai. 2024

Datum Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Prüfer: 0  
 Gr./ Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf  
 2023



Prüfling Nr. ...

<b>Prüfstück 3 / Konstruktion einer adjustierten Aufbissschiene (100P)</b>	<b>Max.</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
--	-------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

**Kundenauftrag analysieren und Arbeitsunterlagen vorbereiten (20P)**

Kundenauftrag in der CAD-Software anlegen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
„Unterschnitte zulassen“ nach Vorgabe eingestellt (z.B. 0,1mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ausblockwinkel nach Vorgabe eingestellt (z.B. 2°)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ausblockabstand nach Vorgabe einstellen (z.B. 0,05mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Periphere Mindestdicke ist nach Vorgaben eingestellt (z.B. 1 mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Okklusale Mindestdicke ist nach Vorgaben (Werkstoff) eingestellt (z.B. 2 mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Intraoralscans importieren	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Einschubrichtung mit gleichmäßig verteiltem Unterschnitt gewählt	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Abstand der Innenseite zu den Zähnen nach Vorgaben eingestellt (z.B. 0,04 mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Unterschnittwinkel nach Vorgaben eingestellt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
„Unterschnitte zulassen“ nach Vorgabe angepasst (z.B. 0,1mm)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

**Konstruktion der Schiene (60P)**

		<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Scans mittelwertig in CAD-Software positioniert	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Retrusion ausgeschaltet bzw. auf 0 eingestellt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bennettwinkel nach Vorgaben individuell eingestellt (z.B. 10°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Immediate Sideshift nach Vorgaben eingestellt (z.B. 0 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
HCN nach Vorgaben individuell eingestellt (z.B. 30°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Biss um vorgegebenen Wert angehoben (Inzisaltstift angehoben, z.B. 7,5 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Inzisaltischwinkel rechts und links und Neigung nach Vorgaben eingestellt (z.B. 35°)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Rand der Schiene verläuft kurz oberhalb des Gingivaums (und umfasst die untersichgehenden Bereiche)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Eindrucktiefe im Seitenzahnbereich nach Vorgabe eingestellt (z.B. 1 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Jeder antagonistische Stampfhöcker hat (wo möglich) genau einen Kontakt auf der Schiene	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Vollständige Frontzahnführung mit Disklusion der Seitenzähne	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Eckzahnführung rechts mit Disklusion aller anderen Zähne	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Eckzahnführung links mit Disklusion aller anderen Zähne	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Oberfläche der Schiene ist geglättet	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

**Export (10P)**

		<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Fertige Konstruktion in der CAD-Software gespeichert und Backup erstellt	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Fertiger STL-Datensatz wurde gespeichert	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

**Dokumentation (10P)**

		<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

**Summe**

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**Hinweise zu einzelnen Bewertungen:**

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der Prüferin/des Prüfers \_\_\_\_\_



**Parameter, die mit der Aufgabenstellung übergeben werden müssen**

	z.B.	Prüfung	
Mindestdicke	z.B. 0,5 mm		
Ausblockwinkel	2°		
Periphere Mindestdicke	1 mm		
Okklusale Mindestdicke	2 mm		
Glättung der Schienenoberfläche	3 mm		
Abstand Innenseite	0,05 mm		
Unterschnitttiefe	1 mm		
Glättung Unterseite	17,00 %		
Bennettwinkel	10°		
HCN	30°		
Inzisaltischwinkel	35°		
Bissöffnung	7,5 mm		
Eindrucktiefe Seitenzahnbereich	1 mm		